

Jahresbericht der Fachgruppe NMG im SJ 2024/2025

Der Leistungsauftrag der kantonalen Fachgruppen ist in die Bereiche 1. Grundauftrag, 2. Zielsetzungen seitens des Amtes für gemeindliche Schulen und 3. individuelle Zielsetzungen der Fachgruppen gegliedert. Die Basis bildet der Lehrplan 21 mit dem kompetenzorientierten Unterricht. Ziel ist die qualitätsvolle Bildung zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Hierfür benötigt es Gefässe der Vernetzung für ein gemeinsames Denken, Konstruieren, Diskutieren und Verwerfen – eben Schulentwicklung. Zala-Mezö et al., (2018) formulieren: *Schulentwicklungsprozesse sind zielbewusst und kontinuierlich. Sie werden – im Austausch mit Bildungssystem und Gesellschaft - in einzelnen Schulen gemeinsam realisiert. Sie bedingen kollektive und individuelle Lernprozesse* (ebd., S. 115).

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Indikatoren	Überprüfung der Ziele*
				erreicht = ✓ nicht erreicht= ✗ Begründung
Teil A: Grundauftrag				
1	Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> Fachgruppen stellen zu didaktischen und fachdidaktischen Fragestellungen die gemeinde- und schulartenübergreifende Vernetzung im Bereich kompetenzorientierten Unterricht im Lehrplan 21 und Lehrmitteln sicher. 	<ul style="list-style-type: none"> Sitzungen mit entsprechenden Inhalten werden geplant und durchgeführt - Protokolle für die interne Dokumentation und zuhanden der Abteilung Schulentwicklung. Plattformen für den gemeindeübergreifenden Austausch werden entwickelt und gepflegt. 	
		An insgesamt 5 Sitzungen der gesamten Fachgruppe bearbeitete die Fachgruppe die Jahresziele und diskutierte aktuelle Themen. Insbesondere die Wirksamkeit unserer Arbeit wurde besprochen. Wie gelingt es uns noch sichtbarer zu werden. Konkrete Massnahmen wurden umgesetzt und zeigen kleine Erfolge (s. Ziel 3 Lehrmittelpolitik). Im Herbst 2024 erstellte die Fachgruppe eine Stellungnahme zu einem Postulat für mehr Geschichtsunterricht an der Volksschule.		✓
2	Lehrplan 21 + Gestaltung der Übergänge	<ul style="list-style-type: none"> Fachgruppen bearbeiten Fragestellungen zu den fachlichen und überfachlichen Lernzielen aus dem Lehrplan 21. Die Thematik der Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> Thematische Schwerpunkte zum kompetenzorientierten Unterricht sind geplant und werden an den Sitzungen systematisch und nachhaltig bearbeitet. 	

		<p>und Schülerleistungen erfolgt auf der Basis der Grundsätze «Beurteilen und Fördern».</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppen bauen systematisch und nachhaltig Wissen zum Lehrplan 21 auf. Sie stellen ihre Erkenntnisse allen Lehrpersonen in Form von Best-Practice o.ä. zur Verfügung. • Die Fachgruppen bearbeiten die Übergänge der Zyklen und zur Sek II in Bezug auf die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sowie den Lehrmitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wissenstransfer (Best-Practice) an die schulischen Akteure ist erfolgt. • Der kumulative Aufbau der fachlichen Lernziele ist an den Übergängen geklärt. • Vorschläge zur Optimierung der Problemfelder sind abgeleitet und kommuniziert. 	
		s. Ziel 1 des Grundauftrags, Ziele des AgS. Es wurden im Moment keine neuen und weiteren Problemfelder identifiziert. Zusätzlich wurde das Thema «Laufbahngestaltungskompetenzen» nochmals im Zusammenhang mit den überfachlichen Kompetenzen aufgenommen.		✓
3	Lehrmittelpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppen beobachten und sichten konsequent den Lehrmittelmarkt. • Sie prüfen detailliert und losgelöst von Lehrmittelverlagsempfehlungen die Lehrwerke in Bezug auf den Lehrplan 21. • Sie beteiligen sich aktiv an Lehrmittelevaluierungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgaben und Prozesse werden gemäss der Handreichung Lehrmittel und dem Flussdiagramm umgesetzt. 	
		<p>Da mit der Einführung des Lehrmittels «WeitBlick NMG» für den 1. Und 2. Zyklus nun für alle Zyklen und Fachbereiche (Zyklus 3) aktuelle, auf den Lehrplan 21 abgestimmte Lehrmittel vorliegen zeigt sich die Fachgruppe zurückhaltend gegenüber neuen Lehrmitteln. Die Lehrpersonen sollen Zeit bekommen, sich in die Lehrmittel einzuarbeiten. Auf Anfragen wird entsprechend reagiert. Selbstverständlich werden Neuerungen kritisch geprüft und allenfalls als ergänzende Empfehlungen vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang wurden an einer Sitzung Kriterien erarbeitet, wann ein neues Lehrmittel beantragt werden soll.</p> <p>An einer Sitzung wurde uns das Lehrmittel «Spuren ins Mittelalter» (Mittelalterbox) vom Autor, Donatus Stemmler, vorgestellt und praktische Einblicke gewährt. Das Lehrmittel wurde als freiwilliges</p>		✓

		Lehrmittel bei der Lehrmittelkommission beantragt. Zusätzlich beantragten wir noch das Lehrmittel «Ethik und Religionen im Kindergarten» des LMVZ. Die Beschlüsse zu beiden Anträgen sind noch ausstehend (folgen im Herbst 2025).		
4	Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Die Fachgruppen informieren die Akteure im Schulfeld via Abteilung Schulentwicklung über ihre aktuellen fachdidaktischen Fragestellungen. Die Fachgruppen erstellen für die PH Zug Empfehlungen für Weiterbildungen und Beratungen. Die Fachgruppen verfassen jährlich einen Tätigkeitsbericht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Fachgruppen verfassen für die kantonale Schulinfo jährlich aktuelle Berichte zu Themenfeldern rund um den Lehrplan 21 oder zu Lehrmitteln. Die Fachgruppen erstellen jährlich zum August eine Liste zuhanden der Abteilung Schulentwicklung mit Empfehlungen. Der Bericht ist erstellt und enthält alle Informationen zur Nachvollziehbarkeit der Zielsetzungen in Bezug auf die Indikatoren. 	
		<p>Der Bericht im Schulinfo mit den Schwerpunkten «Laufbahngestaltungskompetenzen», «Infos zum Lehrmittel WeitBlick NMG» sowie Informationen und Empfehlungen zum Fachbereich WAH erschien in der Märzausgabe.</p> <p>Die Fachgruppenleitung ist bezüglich Weiterbildungen im Austausch mit der WDB der PH Zug. Nach wie vor ist die Einführung des Lehrmittels WeitBlick NMG für Zyklus 1 und 2 ein Schwerpunkt. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Fachgruppe verschiedene Angebote geschaffen. Die FGL, Verena Blum, hat im Rahmen ihrer Anstellung an der PH Zug weiterhin ein Mandat zur Koordination der Anfragen und der Kursleitungen. Andere Kursangebote werden generiert, sobald NMG ein Fokusfach des Weiterbildungsangebots wird.</p>		✓

Teil B: Zielsetzungen AgS*	Beschreibung und Zuständigkeit	Indikatoren	
----------------------------	--------------------------------	-------------	--

1	Lehrplan 21 SJ 23/24 und SJ 24/25 Abgabe: Mai 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppenleitungen arbeiten mit dem AgS einen beispielhaften Leitfaden für den kumulativen Kompetenzaufbau. 	Thematische Auseinandersetzung/Vertiefung ist erfolgt, Leitfaden liegt vor.	
		<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppen: Best Practice: Die Fachgruppen erarbeiten in einem Teilbereich der überfachlichen Kompetenzen beispielhaft den kumulativen Aufbau vom Kindergarten zur 3. Sekundarschule 	Best Practice Beispiele liegen vor und werden den Lehrpersonen als Anregung zur Verfügung gestellt.	
		Für alle Zyklen liegen Beispiele im Bereich «Personale Kompetenz – Eigenständigkeit» vor. Die Beispiele wurden im fachgruppeninternen Teams gesammelt und abgelegt, sowie in der Tabelle eingefügt. Für die Fachgruppe bleibt offen, in welcher Form die Beispiele aufbereitet werden müssen, damit sie auch für Aussenstehende gewinnbringend und nutzbar sind. Die Fachgruppe fand die Auseinandersetzung und die Zusammenstellung sehr bereichernd, zeigt sich jedoch nach wie vor kritisch gegenüber der Veröffentlichung der Beispiele.		✓
2	Strukturierung der kantonalen Fachgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppenleitungen: Sie sind aktiv Mitdenken bei der Konzeptionierung. Sie geben konstruktive und kritische Resonanz. 	Konzept liegt vor und wird gemeinsam umgesetzt.	
		<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppen: Die Mitglieder der Fachgruppen geben zu ausgewählten Fragestellungen Rückmeldungen. Sie nehmen an möglichen Befragungen teil. 	Rückmeldungen sind mit Leitungen diskutiert und werden bei Bedarf in das Konzept integriert.	
		In jeder Fachgruppensitzung wurde über den neuesten Stand informiert und einzelne Punkte gemäss Auftrag der Leitung Schulentwicklung diskutiert. Insbesondere die inhaltliche Ebene sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurden ausgiebig besprochen. Die Ergebnisse wurden von der FGL weitergeleitet und an den Sitzungen der Fachgruppenleitungen eingebracht.		✓

**werden die Ziele nicht erreicht, ist die Begründung im Jahresbericht zu erläutern.*

Teil C: Individuelle Zielsetzungen* der Fachgruppen		Grundsatz: Die individuellen Zielsetzungen überzeugen, sind anspruchsvoll und decken relevante Themen rund um die Themen kompetenzorientierter Unterricht und Beurteilung ab.	
1	FG NMG inkl. WAH Ziel integriert in den Zielsetzungen des AgS insbesondere Ziel 1	Die Fachgruppe NMG möchte sich neben den Aufgaben des Grundauftrags schwerpunktmässig mit dem kumulativen Kompetenzaufbau beschäftigen. Da das Fach so breit ist, insbesondere auch durch die vier Fachbereiche NT, RZG, WAH und ERG des 3. Zyklus, sieht die Fachgruppe ein grosses Potenzial. Darum wird keine individuelle Zielsetzung definiert.	
		s. Ziel 1 der Zielsetzungen des AgS.	✓

**werden die Ziele nicht erreicht, ist die Begründung im Jahresbericht zu erläutern.*

9. Juli 2025, Verena Blum (NMG),